

Auf den Spuren des Todesmarsches vom Zuchthaus Hameln zum Zuchthausaußenlager Holzen am 5. April 1945 – 80 Jahre danach  
Eine Exkursion unter Leitung von Bernhard Gelderblom am 5. April 2025

Frühmorgens am 5. April, kurz nach Sprengung der Weserbrücken und kurz bevor US-Truppen mit der Beschießung Hamelns begannen, setzte der Direktor des Hamelner Zuchthauses ca. 400 Männer auf Marsch. Ziel war das gut 40 km entfernte Außenlager des Zuchthauses in Holzen bei Eschershausen. Mehrheitlich handelte es sich um politische Häftlinge aus Frankreich und den Benelux-Staaten, Sie galten dem Regime als gefährlich und sollten nicht in die Hände der US-Armee fallen.

Der Marsch wurde von bewaffnetem Zuchthauspersonal begleitet. Auch SS operierte in der Gegend. Aus dem Evakuierungsmarsch wurde ein Todesmarsch. Es sind mehrere Tote am Rande des Weges bezeugt.



Viele Menschen in den Dörfern haben den jammervollen Marsch der völlig erschöpften Männer gesehen. Mit einer Decke als Umhang und ungeeignetem Schuhwerk schleppten sie sich entlang des Ith durch Kälte und Regen nach Süden und bettelten in den Dörfern um Essen. Mehrere Berichte von Marschteilnehmern haben sich erhalten.

Die letzten Männer erreichten das Außenlager des Zuchthauses erst am 6. April. Nach einem Tag voller Angst, dass SS die Männer erschießen könnte, brachte der 7. April die Befreiung durch US-Truppen. Zehn Tote sind nachgewiesen. Wie viele Opfer der Marsch insgesamt gefordert hat, lässt sich nicht mehr aufklären.

Die Exkursion findet anlässlich des 80. Jahrestages des Marsches statt. Sie startet in Hameln, verläuft zunächst auf der B1, zweigt dann bei Diedersen nach Süden ab und führt den Ith entlang über Bisperode, Halle und Holzen auf den Ith zu den Resten des Außenlagers des Zuchthauses. Es folgt eine Besichtigung des Eingangs des Stollens Gustav, in dem die Häftlinge arbeiten mussten. Den Schluss der Exkursion bildet der Friedhof, auf dem zahlreiche Tote des Zuchthauses Hameln bestattet liegen.

- Treffpunkt: 10.30 Uhr Parkplatz der Handelslehranstalt (gegenüber der Sumpflume)
- Dauer: 4-5 Stunden.
- Fahrt mit privaten KWs (möglichst in Fahrtgemeinschaften)
- Mitzunehmen: festes Schuhwerk und Verpflegung
- Anmeldung unter [vorstand@geschichte-hamelnde](mailto:vorstand@geschichte-hamelnde) (bitte angeben, ob mit bzw. ohne PKW)
- Anmeldeschluss: 2. April; begrenzte Teilnehmerzahl
- Spende erbeten